

**Workshop:**

Therapie im Spiegel: Schematherapeutische Behandlung der Körperbildstörung.

Referentin:Yvonne **REUSCH****CV:**

Yvonne Reusch, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin (Verhaltenstherapie), Schematherapeutin, Dozentin und Supervisorin für Verhaltenstherapie und für Schematherapie. Bis 2020 leitende Psychologin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Klinikums am Weissenhof, Weinsberg. Seit 2020 niedergelassen in ambulanter Praxis. Seit 2014 Co-Leitung des Instituts für Schematherapie Stuttgart IST-S.

**Datum:**

1. und 2. April 2022

Zeitstruktur:

Freitag, 15.30-19.30 | Samstag, 8.30-16.45 Uhr (=14 AE)

Ort:

Hotel Ammerhauser, Dorfstraße 1, 5102 Anthering bei Salzburg

Web <https://www.ammerhauser.at/de/> Mail info@ammerhauser.at Telefon: +43/(0)6223/ 22 04**Zielgruppen:**

Verhaltenstherapeut*innen, Psychotherapeut*innen und Ärzt*innen (Psy-III-Diplom) mit Grundkenntnissen im Bereich Schematherapie (Absolvierung des Basiscurriculums)

Anmeldung:online <https://institut-avm.at/weiterbildungen/schematherapeutische-angebote/vertiefungsworkshops/>**Zertifizierung:**

Für die ISST-Zertifizierung anrechenbar.

Anrechnung:

14 medizinische DFP-Punkte.

Kosten:

350,- Euro (für AVM-Mitglieder) / 400,- Euro (für Nicht-Mitglieder) für 14 AE (inklusive 10% MWSt.)

Bitte beachten:

Die Mindestteilnehmer*innenzahl beträgt 12.

Abstract:

Für viele Menschen ist die Betrachtung des eigenen Körpers eine hoch angst- und schambesetzte Situation, in der mitunter die härtesten und unbarmherzigsten selbstkritischen bis selbstverachteten inneren Monologe geführt werden. Die Unzufriedenheit mit dem eigenen Körper und das Bestreben, den eigenen Körper zu „optimieren“ ist inzwischen in der Allgemeinbevölkerung weit verbreitet, wie die mediale Präsenz des Themas deutlich zeigt. Körperunzufriedenheit in der Allgemeinbevölkerung korreliert unter anderem mit Ängstlichkeit, Unsicherheit, Depression, Feindseligkeit, sich „fett“ fühlen, Selbstablehnung, Selbstverachtung, Ekel, höherem Gewicht und gestörter perceptiver Selbstwahrnehmung (Hsu & Sobkiewicz, 1991). Ein negatives Körperbild kann zum Wunsch nach drastischer Veränderung des Körpers durch Diätieren, Extremsport bis hin zu kosmetischen Operationen und Missbrauch von Stereoiden führen (Irvine et al., 2019). Die Körperbildstörung gilt als Kernsymptomatik von Essstörungen und körperdysmorphen Störungen. Spezifische Behandlungsangebote und Wirksamkeitsnachweise, jenseits der kognitiv-verhaltenstherapeutischen Spiegelkonfrontationstechnik, die häufig Widerstände bei Patienten*innen und Therapeuten*innen hervorruft, sind dennoch rar. Im Workshop wird praxisnah anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden und mit Selbsterfahrungsmöglichkeit vermittelt und geübt, wie Schematherapie effektiv zur Behandlung der Körperbildstörung und von Körperunzufriedenheit eingesetzt werden kann.

Information:Institut für Verhaltenstherapie, *Ansprechperson:* Roswitha Grill*Büro Salzburg:* Paris-Lodron-Straße 32 | 5020 Salzburg*Büro Wien:* Leidesdorfsgasse 11-13/1/Top 8 | 1190 WienTelefon +43 662 88 41 66 • Mail office@institut-avm.at • Web <https://institut-avm.at>**Eine Kooperation von:**